

Ganz so edel  
sehen Fondsboutiquen nicht  
aus, klein und  
fein will man  
trotzdem sein

TEXT:  
STEFAN SCHAAF  
ILLUSTRATION:  
KATHARINA NOEMI METSCHL

# RARES FÜR BARES

Wer sein Geld nicht großen Finanzhäusern anvertrauen will, findet Hunderte spezialisierter Fondsboutiquen. Eine exklusive Studie nimmt knapp 180 deutsche Anbieter erstmals genauer unter die Lupe

Vor zehn Jahren hat Michael Trauth es gewagt – den Sprung vom sicheren Job bei der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) in die Selbstständigkeit. In einer Branche, in der Größe angeblich alles ist, war das ein Wagnis: Mit einigen Kollegen aus der Bank gründete Trauth im Oktober 2013 eine eigene Fondsgesellschaft: Tresides Asset Management. „Nach zehn Jahren kann ich sagen: Es funktioniert“, sagt Trauth, nicht ohne Stolz in der Stimme.

Tatsächlich kann sich seine Bilanz sehen lassen, nicht nur als Gründer und Unternehmer: Die Fondsgesellschaft, die heute mit drei Fonds am Markt ist und insgesamt rund 2,5 Mrd. Euro an Kundengeldern verwaltet, ist zwar ein Winzling gegenüber Branchenriesen wie Blackrock oder auch deutschen Anbietern wie Deka und Union Investment. Aber in der großen Auswertung der besten Fondsboutiquen Deutschlands, die Capital in diesem Jahr erstmals mit dem Institut für Vermögensaufbau (IVA) anstellte, holten Trauth und sein Team immerhin den Gesamtsieg.

Tresides ist damit ein Paradebeispiel für erfolgreiche kleine Fondsanbieter, die nur wenige Fonds im Angebot haben, dafür aber oft mit besonderer Expertise und einem guten Gespür ihr Spezialgebiet bearbeiten. Diese Szene kleiner Anbieter ist in Deutschland vielfältig und teilweise sogar unübersichtlich. Doch es finden sich zugleich zahlreiche Perlen in diesem Universum, in das Capital zusammen mit dem IVA

aus München erstmals Licht bringt und die besten Fondsboutiquen in Deutschland auszeichnet.

Dafür wurden 179 Anbieter ausgewählt, die bestimmte Anforderungen an Regulierung, Höchstzahl an Fonds und Mindestanlagesumme erfüllen mussten. Die Methodik der Untersuchung orientierte sich am bewährten Capital-Fonds-Kompass, der die großen Universalisten und (immer noch vergleichsweise großen) Spezialanbieter erfasst (vgl. Capital 03/2023). Der große Markt der ganz kleinen Anbieter, der sogenannten Fondsboutiquen, fiel dabei stets durch den Rost. „Wir haben viele spannende Gesellschaften identifiziert, die einen richtig guten Job machen“, sagt IVA-Vorstand Christian Apelt, der die Untersuchung leitet.

## ZIEMLICH BUNTE MISCHUNG

Wichtig war in der Untersuchung der Boutiquen, dass die Gesellschaften durch die deutsche Finanzaufsicht Bafin beaufsichtigt werden und unabhängig von großen Finanzdienstleistern sind. Deshalb fehlen einige in den Medien oft erwähnte sogenannte Promi-Fonds.

Das IVA bewertete die Anbieter in drei Segmenten: Qualität der Fonds sowie Management und Service (die genaue Methodik finden Sie auf Seite 120, alle Ergebnisse in der Tabelle ab Seite 121). Dabei wurde nicht zwischen den Schwerpunkten der kleinen Fondsanbieter unterschieden: Während einige nur einen oder zwei spezialisierte Fonds anbieten, sind andere mit Aktien-, Renten- und Mischfonds am Markt. Die in der Liste stark vertretenen unabhängigen Vermögensverwalter bieten ihre Strategie oft auch in Form eines oder mehrerer Fonds dem breiten Publikum an. Hinzu kommt die Rubrik Spezialitäten, welche typische Depotbeimischungen wie spezielle Aktienthemen umfasst, etwa Nahrungsmittel, Technologie, Rohstoffe oder auch Derivatestrategien.

Gesamtsieger Tresides schaffte seinen Spitzenplatz mit Topbewertungen in allen drei Kategorien. Apelt bescheinigt dem Unternehmen „richtig gutes Handwerk, das ist aller Ehren wert“. Trauth selbst ist davon überzeugt, dass die Überschaubarkeit seines Unternehmens nicht unbedingt ein Nachteil ist: „Natürlich kann ein großer Assetmanager im Vertrieb mehr PS auf die Straße bringen“, sagt er. „Ein kleines Haus ist aber flexibler und kann schneller reagieren. Ein Fonds mit einem Volumen von 10 Mrd. Euro ist sehr viel schwerer zu steuern als einer mit vielleicht 200 Mio. Euro.“

Tresides hält Abstand zu einem dichten Feld weiterer Anbieter, die ebenfalls eine Topbewertung schafften, etwa Invest in Visions, Grossbötzl, Schmitz & Partner, e/r/w Vermögensmanagement, Wagner & Florack sowie Meritum Capital Managers. In diesem Spitzenfeld findet sich auch die vergleichsweise bekannte, auf Tech-Aktien spezialisierte BIT Capital des Investors Jan Beckers.

„Kleine Häuser haben mehr Freiheiten“, stellt auch Studienautor Apelt fest. Große Fonds könnten oftmals nicht in attraktive kleine Aktien oder Anleihen investieren, weil sie sonst Gefahr laufen, den Markt zu dominieren und somit den Kurs zu beeinflussen. Die Folge ist, dass sie die liquiden Schwergewichte am Markt kaufen müssen und somit genau jene Werte, die auch in Indizes und damit börsengehandelten Indexfonds (ETF) dominieren. Diese sind jedoch deutlich günstiger als die aktiv verwalteten Fonds.

Allerdings scheiterten Apelts Beobachtung zufolge nicht wenige Boutiquen im Segment Service. Selbst unter den Fünf-Sterne-Gesellschaften, die durchweg mit guten Produkten und erfahrenem Management punkten, gibt es hier einige deutliche Ausreißer nach unten. Das mag, räumt Apelt ein, teilweise der geringen Größe geschuldet sein. „Eine ganze Reihe kleiner Häuser beweist aber auch, dass man mit →



einem kleinen Team die wichtigsten Informationen für Anlegerinnen und Anleger zusammenstellen kann.“

#### DAS CONTANGO-KROKODIL

Wie einfach und wirkungsvoll Service geht, zeigt Tresides, wenn es etwa über die Anlagestrategien seines Rohstofffonds Commodity One informiert: Dazu haben Trauth und sein Team eine ganze Comic-Serie aufgelegt, die die komplizierten Regeln am Rohstoffmarkt erklärt. Im Mittelpunkt steht das „Contango“-Krokodil, vor dem man sich in Acht nehmen sollte – denn Contango steht für eine Situation am Warenmarkt, in der der Preis eines Futureskontrakts höher liegt als der Preis am Spotmarkt. Wer zum heutigen Spotpreis kauft und später einen Terminvertrag bedienen muss, kann in einer Contango-Situation schnell viel Geld verlieren.

In genau jene Terminkontrakte investiert Tresides für seine Kunden. „Wer in Deutschland nach Rohstoffen sucht, landet schnell bei uns“, sagt Trauth. In der Tat bieten nur wenige Häuser Produkte an, mit denen auch Privatanleger von der Entwicklung der Rohstoffterminmärkte profitieren können, eine typische Nische also für eine Boutique. Der Commodity One investiert in eine Auswahl von 18 Rohstoffen aus vier Sektoren (Energie, Basis- und Edelmetalle sowie Agrarrohstoffe, Letzteres ohne Grundnahrungsmittel).

Tresides beweist noch etwas anderes: Kleine Fonds können durchaus erfolgreicher und günstiger geführt werden als so manches aktiv verwaltete Dickschiff am Markt. Während manche Anbieter Mischfonds zu Kosten von rund zwei Prozent jährlich – gemessen am Anlagevolumen – vermarkten, kommen die Stuttgarter mit weniger als einem Prozent aus. „Hohe Verwaltungskosten sind ein Performance-Killer“, sagt Trauth. „Wir geben aber wenig Geld für Marketing und Werbung aus.“ Rund drei Viertel des Anleger-

## Die Fondsmacher

Fünf erfolgreiche Fondsboutiquen und ihre Produkte: Viele sind nur mit einem Fonds vertreten, bei anderen haben wir den Flaggschiff-Fonds ausgewählt

#### DOMINIKUS WAGNER

Wagner & Florack

*Als Aktieninvestor schaut sich Dominikus Wagner Firmen so an, als wolle er sie komplett übernehmen. Sein Fonds trägt daher auch den Namen Wagner & Florack Unternehmerfonds (ISIN: DE 000 A2H9BB 2). Größte Werte darin sind Alphabet und Apple.*

#### JAN BECKERS

BIT Capital

*Der Berliner Techninvestor Jan Beckers wendet seine Erfahrung als Gründer und Investor seit fünf Jahren auch als Fondsmanager an. Und das mit Erfolg. Sein BIT Global Internet Leaders 30 (ISIN: DE 000 A2N812 7) rangiert ganz oben in der Auswertung.*

geldes hat Tresides bei institutionellen Investoren wie Pensionskassen, Banken und Versicherern eingesammelt, den Rest bei Privatanlegern. „Wir richten uns eher an Selbstentscheider“, so Trauth.

Auch der auf Europa fokussierte defensive Mischfonds Tresides Balanced Return kommt mit einer Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio, TER) von 0,81 Prozent aus und verzichtet komplett auf einen Ausgabeaufschlag. Hier verlangt so manches große Haus vier bis fünf Prozent und vernichtet so schnell die Rendite eines ganzen Anlagejahres. Der zweite Fonds im Angebot der Stuttgarter Boutique ist der ebenfalls auf Europa ausgerichtete Aktienfonds Dividend & Growth, der in Unternehmen mit Wachstumspotenzial und soliden Dividendenzahlungen investiert. Hier liegt die TER bei 0,91 Prozent.

Auffällig sind in der Studie die vielen unabhängigen Vermögensverwalter, für die ihre Fonds quasi das Nebenprodukt ihrer eigentlichen Arbeit für vermögende Kunden sind. Ihre Bilanz fällt Apelt zufolge jedoch gemischt aus. „Es gibt große Unterschiede und teilweise richtig schlechte Produkte“, sagt er. Viele der Fonds sind, wie in der Branche erzählt wird, ohnehin aus steuerlichen Gründen entstanden. Mit der Neuregelung der Abgeltungsteuer im Jahr 2009 wurde es attraktiv, einen thesaurierenden Fonds für die Vermögensverwaltung aufzulegen.

#### EIGENE RENTENSTRATEGIE

Eine positive Ausnahme ist das e/r/w Vermögensmanagement, ebenso aus Stuttgart, mit dem Mischfonds RW Portfolio Strategie. „Wir wollen Verluste so weit wie möglich vermeiden und bei der Erholung schnell dabei sein“, beschreibt der geschäftsführende Gesellschafter Karl-Heinz Walz seine Strategie. „Es genügt, im Aufschwung in der oberen Hälfte der Fonds zu sein, wenn man im Abschwung zu den zehn besten Prozent gehört.“ Auch wenn der Fonds auf

den ersten Blick wie ein klassisches 60:40-Portfolio daherkommt, führt ihn Walz deutlich weniger offensiv. Denn als Vermögensverwalter mit 35 Jahren Erfahrung weiß er: Kunden mögen keinen Stress. Walz setzt deshalb auf Risikokontrolle und sichert sich mit einer Goldposition sowie Derivaten auf gängige Aktienindizes wie Dax oder Euro Stoxx 50 ab.

Bei Aktien investiert Walz deshalb sehr typisch in Qualitätswerte, also Unternehmen mit Wachstum und soliden Dividendenzahlungen. Doch wo andere Mischfonds ihren Rententeil mit einer Mischung aus Staats- und Unternehmensanleihen bestreiten, geht Walz seinen eigenen Weg. Er investiert bevorzugt in Wandel- und Nachranganleihen sowie inflationsgeschützte Anleihen. Wandelanleihen sind eine Mischung aus Aktien und Anleihen, zahlen meist höhere Coupons als klassische Unternehmensanleihen und ermöglichen bei der Wandlung in Aktien Kursgewinne. Nachranganleihen sind, wie der Name sagt, im Insolvenzfall nachrangig gegenüber klassischen Unternehmensanleihen. Dafür gibt es aber eben auch mehr Rendite: Walz zufolge werfen die Papiere aktuell je nach Emittent zwischen fünf und sieben Prozent Rendite ab, während klassische Unternehmensanleihen nur gut vier Prozent schaffen.

Individuelle Ansätze wie der von Walz sind typisch für Boutiquen. Drei andere Anbieter mit einem besonderen Investmentansatz sind der Mikrofinanzspezialist Invest in Visions als bester reiner Rentenanbieter, der auf Aktien spezialisierte Anbieter Wagner & Florack sowie die auf Tech-Aktien fokussierte BIT Capital aus Berlin. Ganz oben rangiert mit Grossbötzl, Schmitz & Partner aus Düsseldorf zudem ein Anbieter von zwei Multi-Asset-Fonds und dem auf Nahrungsmittel fokussierten Aktienfonds DWS Concept GS&P Food. Die Fondstochter der deutschen Bank bietet mit dem DWS Concept Platow das Dach für einen der besten Deutschland-Aktienfonds, deren Macher von

pfp Advisory aus Frankfurt ebenfalls fünf Sterne eingestuft haben.

#### AUF BUFFETTS SPUREN

Nein, er macht keinen Fonds für Unternehmer, winkt Dominikus Wagner ab. Zwar nennt der Mitgründer und Chef der Bonner Vermögensverwaltung seinen 2012 aufgelegten Aktienfonds Wagner & Florack Unternehmerfonds. Grund für die Namenswahl: Wagner will als Investor agieren wie ein Unternehmer. Bewertet er ein Anlageziel, dann tut er das immer, „als ob ich die ganze Firma kaufen würde“. Dahinter steckt der Gedanke, auch auf die Verschuldung zu achten. Denn wer eine Firma komplett übernimmt, bekommt in der Regel auch deren Schulden aufgebunden, während Aktionäre für gewöhnlich nur am Gewinn partizipieren. Im Moment muss er noch einen weiteren Aspekt im Blick behalten und schaut, wie sich seine Portfoliofirmen im Fall einer Rezession verhalten würden. Das Konzept ist erfolgreich, Wagner & Florack schneidet als bester reiner Aktienfondsanbieter in der Untersuchung ab.

Schaut man in die Zusammensetzung des rund 230 Mio. Euro großen Unternehmerfonds, würde Wagner wohl am liebsten Beiersdorf komplett kaufen wollen. Mit dem Hamburger Kosmetik- und Klebstoffkonzern investiert er stark in ein deutsches Unternehmen, das im Weltaktienindex MSCI World keine große Rolle spielt – anders als Apple, Procter & Gamble oder Microsoft, die Wagner ebenfalls überzeugen. Großes Vorbild in der Aktienauswahl ist für ihn Investorenlegende Warren Buffett. „Langfristige Investoren sollten Unternehmen identifizieren, die viel Geld verdienen und ihr Geschäft durch Burggräben vor Konkurrenten schützen“, sagt Wagner.

Das funktioniert, denn Wagner hat den MSCI World über die vergangenen zehn Jahre tatsächlich geschlagen mit einer durchschnittlichen Rendite von 8,8 Prozent pro Jahr. Und das mit Kosten von →

**KARL-HEINZ WALZ**  
e/r/w Vermögensmanagement  
*Der Vermögensverwalter bietet seine Strategie mit dem Mischfonds RW Portfolio Strategie (ISIN: DE 000 AOM7WP 7) dem breiten Publikum an.*



**MICHAEL TRAUTH**  
Tresides Asset Management  
*Der Gesamtsieger hat mit drei Fonds überzeugt, sein Flaggschiff-Produkt ist der Tresides Balanced Return (ISIN: DE 000 AOMY1D 3).*

**MICHAEL ZINK**  
Invest in Visions  
*Der Frankfurter Pionier für Mikrofinanzfonds ist mit einem Produkt vertreten, dem IIV Mikrofinanzfonds Class R (ISIN: DE 000 A1H44T 1).*

1,14 Prozent, die deutlich unter vielen globalen Aktienfonds liegen.

**DER TECH-ÜBERFLIEGER**

Ein Neuling im Fondsgeschäft ist Jan Beckers, der mit seiner nur fünf Jahre alten Gesellschaft Berlin Investment Technology (BIT) Capital einen Platz ganz oben im Ranking erreicht hat. Beckers wurde bekannt und berühmt als Tech-Investor, der früh außerbörslich in Facebook investierte und in Deutschland dazu beitrug, Firmen wie Hellofresh oder den Versicherungsanbieter Clark groß zu machen. Doch die Zeit als Risikokapitalgeber liegt hinter ihm, als Fondsmanager scheint er seine wahre Berufung gefunden zu haben. Er agiere nun „an der Schnittstelle von unternehmerischem Verständnis, der Passion für Technologieinvestments und deren Wachstumschancen“, sagt er über sich selbst.

Mit seinem BIT Global Internet Leaders 30 können „Anleger weltweit in Tech-Aktien investieren“, sagt Beckers. „Dabei sehen wir Renditechancen bei Unternehmen aus der zweiten oder dritten Reihe.“ Hier sei das wichtigste Thema künstliche Intelligenz (KI), „eine Technologie, die alle anderen Megatrends beeinflusst und dominiert“. Größter Einzelwert im Fonds ist derzeit der Chipkonzern Nvidia, dessen Produkte als zentrale Grundlage für viele KI-Anwendungen gelten. Weitere schwer gewichtete Aktien in Beckers Fonds sind die Neobank Nubank aus Brasilien und die Sprachlern-App Duolingo.

Während sich diese Anbieter in Nischen traditioneller Anlageklassen bewegen, finden sich in der Studie auch ganz eigene Strategien: Mit 7orca aus Hamburg ist ein Anbieter von Volatilitäts- und Währungsstrategien im Feld, der Anbieter Apano aus Dortmund wiederum sichert Aktieninvestments mit sogenannten Managed Futures ab.

Vielfalt im Depot ist also durchaus möglich – und dafür braucht es nicht mal Größe. ◇

## Die Kriterien bei der Bewertung

**ANALYSE**

Die Welt der kleinen Fondsanbieter in Deutschland ist unübersichtlich und teils nur gering reguliert. Voraussetzung für die Teilnahme an der Studie von Capital und dem Münchner Institut für Vermögensaufbau (IVA) waren eine Finanzportfolioverwalter-Lizenz der Bafin und maximal neun eigene Fonds im Angebot. Weiteres Kriterium war die Unabhängigkeit des Anbieters. Zudem musste ein Fonds mindestens drei Jahre am Markt sein, und die Mindestanlage durfte höchstens 25 000 Euro betragen. Wegen der Regularien, aber auch mangelnder Unabhängigkeit fehlen einige bekannte Namen, die trotz schlechter Performance teils viel öffentliche Aufmerksamkeit erhalten.

**KRITERIEN**

Das Gesamtergebnis (maximal 100 Punkte) ergibt sich aus der Bewertung von Fondsqualität, Service und Management. Dabei entfielen auf die Fondsqualität maximal 50 Punkte. Für die Qualität des Managements gab es bis zu 30 und für den Service bis zu 20 Punkte. Die Höchstbewertung von fünf Sternen erhielten Anbieter mit mindestens 75 Punkten, vier Sterne gab es ab 60 Punkten.

**FONDSQUALITÄT**

Die Qualität der Fonds wurde anhand von drei Kriterien ermittelt: Die Information Ratio gibt an, ob es dem Fondsmanager gelingt, durch die aktive Abweichung von einem Vergleichsindex (Benchmark) zusätzliche Erträge (Outperformance) zu erzielen. Zweitens definierte das IVA für jede Fonds-Vergleichsgruppe eine individuelle Benchmark, um die Risikoprämien zu ermitteln – also zu messen, welchen Ertrag die Bereitschaft, ein bestimmtes Risiko einzugehen, liefert. Schließlich berechnete das IVA, welcher Teil des Fondsvermögens aktive Renditen generiert und welche Kosten innerhalb dieses aktiven Anteils anfallen (Active Expense Ratio).

**MANAGEMENT**

Hier punkteten Anbieter, die ein erfahrenes Team und wenig Fluktuation aufweisen sowie Risiken kontrollieren, etwa in Form von Vertretungsregeln für die Fondsmanager. Das IVA prüfte zudem die Transparenz und Stringenz von Investmentphilosophie und -prozess. Einige Anbieter beantworteten den Fragebogen nicht und stellten über ihre Website keine verwertbaren Informationen zur Verfügung, sodass ihre Managementqualität mit null Punkten bewertet wurde. Damit waren sie von einer Vier- oder Fünf-Sterne-Bewertung ausgeschlossen.

**SERVICE**

Das IVA untersuchte anhand von 70 Kriterien, wie gut sich Anlegerinnen und Anleger über den Anbieter und seine Produkte informieren können. Punkte gab es für Daten in drei Segmenten: Website, Unternehmensinformationen und Produktinformationen (Datenblätter, Kosten, Angaben zu Rendite und Risiko etc.).

**PARTNER**

Bei unseren Studienpartnern achten wir auf eine besondere Expertise. Diese Expertise kann es aber mit sich bringen, dass unsere Partner, auch das IVA, geschäftliche Beziehungen zu getesteten Unternehmen unterhalten. Selbstverständlich sorgen wir dafür, dass die nötige Neutralität dennoch gewährleistet ist.

**SIEGEL**

Anbieter mit einer Vier- oder Fünf-Sterne-Bewertung haben die Möglichkeit, ein Capital-Siegel zu erwerben und damit für sich zu werben. Genauere Informationen zu den Bedingungen dieser Siegel finden Sie unter [capital.de/siegel](https://capital.de/siegel).



# Die besten Fondsboutiquen

Erstmals ermittelte Capital die besten kleinen Fondsgesellschaften in Deutschland. Diese Boutiquen bieten nur einen oder wenige Fonds an und sind meist sehr spezialisiert. Insgesamt gingen 179 Anbieter in die Analyse ein – aus Platzgründen dokumentieren wir hier nur die Anbieter mit vier und fünf Sternen in der Gesamtbewertung.

FONDSBOUTIQUE	ANZAHL FONDS	SCHWERPUNKT	PORT-FOLIO Punkte (max. 50)	MANAGE-MENT Punkte (max. 30)	SER-VICE Punkte (max. 20)	GESAMT-ERGEBNIS Punkte (max. 100)	ERGEBNIS
Tresides Asset Management	3	Akt., Spez., M.-Asset	47,5	28,6	16,6	92,7	★★★★★
Invest in Visions	1	Renten	45,1	26,4	16,7	88,2	★★★★★
Grossbötzl, Schmitz & Partner	3	Spezialitäten	41,8	27,6	16,4	85,8	★★★★★
e/r/w Vermögensmanagement	3	Multi-Asset	46,8	22,6	16,4	85,8	★★★★★
Wagner & Florack	1	Aktien	39,3	29,2	17,3	85,7	★★★★★
Meritum Capital Managers	1	Multi-Asset	44,6	28,1	12,7	85,4	★★★★★
BIT Capital	1	Spezialitäten	40,3	27,6	16,5	84,3	★★★★★
GAP Vermögensverwaltung	2	Multi-Asset	40,3	29,4	13,8	83,5	★★★★★
Value Intelligence Advisors	2	Multi-Asset, Aktien	40,4	28,4	14,6	83,4	★★★★★
pfp Advisory	1	Aktien	46,5	25,7	11,1	83,2	★★★★★
Eyb & Wallwitz Vermögensmanag.	4	Multi-Asset	35,4	28,9	18,9	83,2	★★★★★
Spinoza Capital	2	Multi-Asset	48,5	25,4	9,2	83,1	★★★★★
Lingohr Asset Management	8	Aktien	47,9	15,0	14,9	77,7	★★★★★
Steinbeis & Häcker	2	Aktien	38,7	23,9	15,1	77,7	★★★★★
Ringelstein und Partner	3	Aktien, Multi-Asset	33,2	27,6	16,3	77,2	★★★★★
Robus Capital Management	1	Renten	42,8	30,0	4,3	77,1	★★★★★
Trend-Kairos-Capital	2	Aktien	39,3	20,6	17,1	77,0	★★★★★
Lange Assets & Consulting	1	Renten	38,2	24,0	14,4	76,6	★★★★★
FV Frankfurter Vermögen AG	3	Multi-Asset	34,8	25,0	16,7	76,5	★★★★★
Dickemann Capital	3	Multi-Asset	39,6	23,5	13,2	76,3	★★★★★
Source For Alpha	4	Aktien	35,6	26,9	13,2	75,7	★★★★★
Do Investment	4	Multi-Asset	32,3	28,3	14,7	75,4	★★★★★
Heemann Vermögensverwaltung	3	Multi-Asset	33,9	22,4	17,7	74,0	★★★★
Kirix Vermögensverwaltung	3	Multi-Asset	36,1	23,7	14,0	73,8	★★★★
FAM Frankfurt Asset Management	2	Renten	47,4	10,0	16,4	73,8	★★★★
SALytic Invest	3	Renten, Akt., M.-Ass.	38,0	19,7	15,5	73,2	★★★★
Optinova Asset Management	2	Spezialitäten	39,3	16,1	17,1	72,6	★★★★
SVA Vermögensverw. Stuttgart	2	Multi-Asset	33,7	25,5	13,4	72,6	★★★★
Wydler Asset Manag. Deutschland	2	Aktien	38,2	24,9	9,3	72,4	★★★★
BV & P Vermögen	2	Multi-Asset	34,9	27,1	10,2	72,3	★★★★
avesco Sustainable Finance	1	Aktien	43,5	11,4	16,8	71,7	★★★★
Serafin Asset Management	6	Aktien, Spez., M.-Ass.	33,5	20,8	17,3	71,6	★★★★
Prisma Investment	1	Multi-Asset	27,9	28,9	14,4	71,2	★★★★

Fondsboutiquen mit Spitzenbewertungen von ★★★★★ (60–74 Punkte) und ★★★★★ (75–100 Punkte); Punktzahl jeweils gerundet auf eine Nachkommastelle

FONDSBOUTIQUE	ANZAHL FONDS	SCHWERPUNKT	PORT-FOLIO	MANAGE-MENT	SER-VICE	GESAMT-ERGEBNIS	ERGEBNIS
			Punkte (max. 50)	Punkte (max. 30)	Punkte (max. 20)	Punkte (max. 100)	
FIVV Finanzinform. & Vermögensv.	7	Aktien, Multi-Asset	25,4	28,3	15,6	69,4	★★★★★
apano	2	Spez., Multi-Asset	27,8	25,0	16,4	69,2	★★★★★
Value-Holdings Capital Partners	2	Aktien	40,1	13,7	15,3	69,1	★★★★★
Oberbanscheidt & Cie.	2	Multi-Asset	25,8	29,6	13,6	69,0	★★★★★
Mainsky Asset Management	1	Multi-Asset	32,9	18,9	17,3	69,0	★★★★★
Fiduka-Depotverwaltung	5	Aktien, M.-Ass., Rent.	34,7	21,2	12,6	68,5	★★★★★
Freiburger Vermögensmanag.	2	Multi-Asset	23,7	28,4	15,3	67,5	★★★★★
Spiekermann & Co AG	2	Multi-Asset	23,0	27,1	17,2	67,3	★★★★★
Robert Beer Management GmbH	2	Aktien	26,0	26,6	14,7	67,3	★★★★★
Knoesel & Ronge	2	Aktien	24,7	27,1	15,3	67,0	★★★★★
FPM Frankf. Perform. Managem.	3	Aktien	33,9	17,6	15,4	66,8	★★★★★
Maneris	1	Multi-Asset	29,5	23,5	13,8	66,8	★★★★★
Mack + Weise	2	Multi-Asset	40,0	11,1	15,5	66,6	★★★★★
MPPM	1	Aktien	40,1	13,7	12,5	66,4	★★★★★
Loys AG	5	Aktien	19,5	28,9	17,8	66,2	★★★★★
GFA Vermögensverwaltung	1	Multi-Asset	29,6	22,1	14,3	66,0	★★★★★
Fidecum	2	Aktien	34,7	17,6	13,6	65,9	★★★★★
Dr. Bauer & Co. Vermögensmanag.	1	Multi-Asset	34,3	25,5	5,8	65,7	★★★★★
Fortezza Finanz	1	Aktien	27,4	24,3	13,7	65,4	★★★★★
7orca Asset Management	2	Spezialitäten	34,9	15,7	14,8	65,4	★★★★★
Eichler & Mehler	1	Multi-Asset	22,5	28,4	12,9	63,8	★★★★★
LAIC Vermögensverwaltung	4	Multi-Asset	34,5	14,3	14,9	63,6	★★★★★
sentix Asset Management	3	Multi-Asset	26,2	20,0	17,4	63,6	★★★★★
Büttner, Kolberg & Partner	2	Multi-Asset	44,8	3,9	14,7	63,4	★★★★★
WBS Hünicke Vermögensverw.	2	Multi-Asset	43,3	7,7	12,2	63,2	★★★★★
CHOM Capital	2	Aktien	21,6	27,1	14,4	63,2	★★★★★
Wallrich Asset Management	4	Multi-Asset	44,9	2,1	16,1	63,1	★★★★★
P&S Vermögensberatungs AG	1	Multi-Asset	25,0	23,6	14,3	63,0	★★★★★
Zantke & Cie. Asset Management	3	Renten	32,3	15,7	14,9	62,9	★★★★★
Kontor Stöwer Asset Managem.	3	Multi-Asset	32,8	16,6	13,4	62,7	★★★★★
Plutos Vermögensverwaltung	3	Multi-Asset	22,9	21,0	18,7	62,6	★★★★★
Hansen & Heinrich	2	Multi-Asset	18,7	28,9	14,8	62,5	★★★★★
ICM InvestmentBank	2	Multi-Asset	29,0	18,2	15,1	62,4	★★★★★
boerse.de Vermögensverwaltung	2	Aktien	30,5	19,9	11,7	62,1	★★★★★
Proaktiva	4	Multi-Asset	39,1	7,6	14,5	61,2	★★★★★
Murphy & Spitz Nachh. Vermögensv.	1	Aktien	31,8	13,7	15,5	61,0	★★★★★
Xaia Investment	2	Renten	42,9	2,1	15,6	60,6	★★★★★

Fondsboutiquen mit Spitzenbewertungen von ★★★★★ (60–74 Punkte) und ★★★★★★ (75–100 Punkte); Punktzahl jeweils gerundet auf eine Nachkommastelle